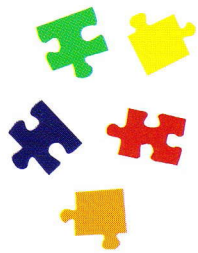


K Das Prestel Kinder Kunstspiel



Für 2 – 5 Kinder ab 7 Jahren

Spielanleitung

Inhalt

- 1 Spielfigur
- 1 Spielplan
- 1 Drehscheibe mit Achse
- 20 Deckel für die Spielfelder
(4 gelbe Theaterfelddeckel, 4 blaue Malfelddeckel,
8 Kunstfelddeckel, 2 Glücksfelddeckel, 2 Pechfelddeckel)
- 50 Bildkarten
- 40 kleine Aufgabenkarten
(20 gelbe und 20 blaue)
- 40 kleine Nummernkarten
- 1 Maltafel
- 5 Puzzles mit verschiedenen Motiven à 12 Teile
- 1 Spielanleitung und 1 Anleitung für den ersten Aufbau

Vorbereitung

Lege die Deckel auf die verschiedenen Spielfelder, wie im Bild unten angegeben.

In die Fächer unter den gelben Theater- und den blauen Malfeldern werden jeweils 5 kleine gelbe beziehungsweise blaue Aufgabenkarten gelegt.

In die Fächer unter den Kunstfeldern kommen je 5 kleine Nummernkarten mit den Ziffern 1 bis 5.

Die Bildkarten werden in einem Stapel mit den Bildern nach oben neben das Spielfeld gelegt.

Auch die Maltafel kommt auf den Tisch.

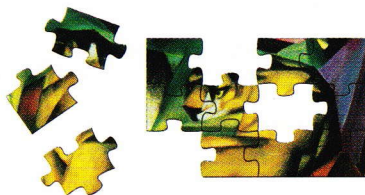
Jeder Spieler legt 12 Puzzleteile mit der gleichen Farbe auf einen Haufen vor sich. (Rückseiten nach oben!)

Die Spielfigur wird auf eines der beiden Glücksfelder gestellt.

Und los geht's!

Ziel

Wer als Erster sein Puzzle fertig hat, hat gewonnen!



Spielfigur
zu Beginn

Malfeld

Kunstfeld

Theaterfeld



Maltafel

Bildkarten



Nummernkarten

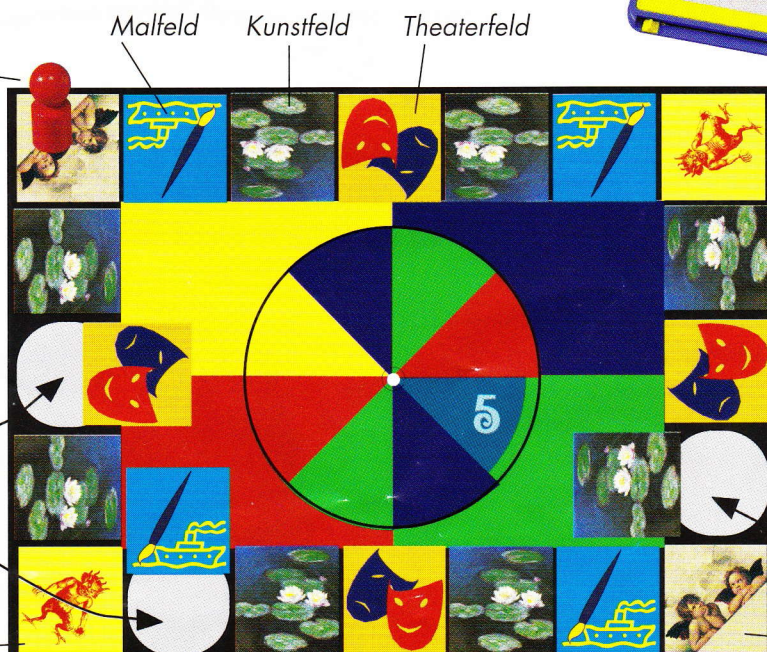


Glücksfeld

Aufgabenkarten

Geige	Kino	Maler	Frau	Drache
Hexe	König	Gitarre	Clown	Bühne
Apfel	Katze	Kerze	Pinsel	Brille
Buch	Flasche	Maus	Leiter	Bett

Pechfeld



DAS SPIEL BEGINNT

Wer als Letzter im Museum war, darf anfangen. Danach geht's im Uhrzeigersinn weiter.

Zuerst wird die Drehscheibe angeschubst.

Zeigt der Ausschnitt der Drehscheibe die Ziffer 1, 2, 3, 4 oder 5, rückt der Spieler die Spielfigur entsprechend viele Felder vor.

Wird eines der folgenden Symbole sichtbar, zieht er die Figur direkt auf das nächste entsprechende Feld.



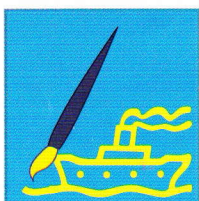
Kunstfeld

Wer auf einem Kunstfeld landet, nimmt die oberste Bildkarte und sieht sie sich genau an.

Anschließend dreht er die Bildkarte um.

Dann öffnet er den Deckel des Kunstfeldes, zieht eine Nummer und beantwortet die entsprechende Frage zu dem Bild auf der Rückseite der Bildkarte.

Ist die Antwort richtig, darf er zur Belohnung ein Puzzleteil umdrehen.



Malfeld

Wer auf ein Malfeld kommt, öffnet den Deckel und holt sich eine Aufgabenkarte heraus.

Er muss sich schnell für einen der Begriffe entscheiden und diesen auf der Maltafel zeichnen.

Wer den Begriff als Erster errät, darf ebenso wie der Spieler selbst eines seiner Puzzleteile umdrehen.





Theaterfeld

Wer auf ein Theaterfeld kommt, öffnet den Deckel und holt sich eine Aufgabenkarte heraus.

Geige	König	Maler	Frau	Drache
Hexe	Kino	Gitarre	Clown	Bühne

Er muss sich schnell für einen der Begriffe entscheiden und diesen entweder mit Worten umschreiben oder ohne Worte pantomimisch darstellen.

Wer den Begriff als Erster errät, darf ebenso wie der Spieler selbst eines seiner Puzzleteile umdrehen.



Glücksfeld

Wer auf einem Glücksfeld landet, darf ein Puzzleteil umdrehen, ohne eine Aufgabe lösen zu müssen.



Pechfeld

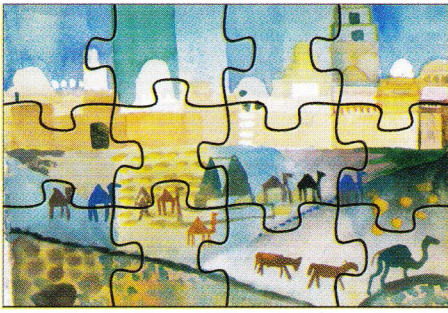
Wer auf ein Pechfeld kommt, muss ein bereits gewonnenes Puzzleteil wieder verdeckt zur Seite legen.



ENDE DES SPIELS

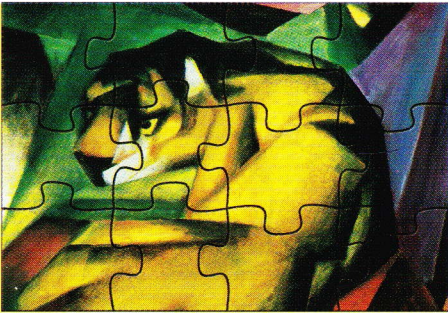
Beim Zusammensetzen der gewonnenen Puzzleteile wird Stück für Stück das Bild erkennbar.
Gewinner ist, wer als Erster sein Puzzle fertig hat.
Herzlichen Glückwunsch!

Die Puzzles



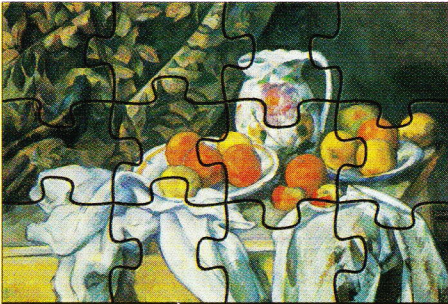
August Macke (1887–1914), *Kairouan I, 1914*.
Bayerische Staatsgemäldesammlungen,
Staatsgalerie moderner Kunst

Macke gehörte zum Kreis der Malergruppe „Der Blaue Reiter“. Zusammen mit seinen Malerfreunden Paul Klee und Louis Moilliet reiste er 1914 nach Tunesien, wo er eine berühmte Serie von Aquarellen schuf, zu der auch dieses Bild gehört.



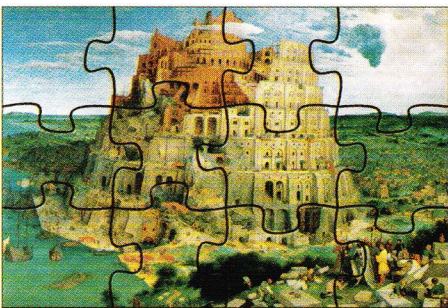
Franz Marc (1880–1916), *Der Tiger, 1912*.
Städtische Galerie im Lenbachhaus, München

Der deutsche Maler gehörte zu den Mitbegründern der Münchner Künstlergruppe „Der Blaue Reiter“. Er hat fast nur Tiere gemalt.



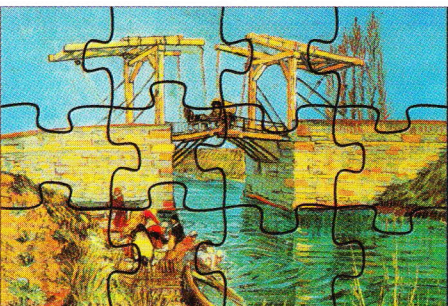
Paul Cézanne (1839–1906),
Stilleben mit Vorhang, um 1898/99.
Eremitage, St. Petersburg

Solche Stilleben mit Äpfeln und anderen Früchten sind typisch für den französischen Künstler. Mit seinen wunderbaren Farben und dem Bildaufbau, der sich nicht um Perspektive kümmert, hat er die moderne Malerei eingeleitet.



Pieter Bruegel d.Ä. (um 1525/30–1569),
Der Turmbau zu Babel, 1563.
Kunsthistorisches Museum, Wien

Der niederländische Maler gibt hier in vielen Einzelheiten eine riesige Baustelle wieder: Es ist die biblische Geschichte vom Bau des Turmes zu Babel, der bis in den Himmel reichen sollte.



Vincent van Gogh (1853–1890),
Die Brücke von L'Anglois, 1888.
Rijksmuseum Kröller-Müller, Otterlo

In Südfrankreich bekamen die Bilder des holländischen Malers ihre leuchtende Farbkraft. Mit kräftigen Pinselstrichen und klaren Farben hat van Gogh diese Zugbrücke in sonniger Landschaft gemalt.

Die Bildkarten

Nähere Informationen zu den Bildern finden sich auf den Rückseiten der Bildkarten unter den Fragen: der Name des Künstlers oder der Künstlerin mit Lebensdaten, der Titel des Bildes mit Entstehungsjahr und der Angabe, wo es zu sehen ist, sowie ein kurzer Text zu Maler und Bild.

Abbildungsnachweis:

Kunsthistorisches Museum Wien; Pieter Bruegel d. Ä., Schlaraffenland: Artothek (Bayer & Mitko); Canaletto: Louvre, Paris; Annibale Carracci: The Governing Body, Christ Church, Oxford; Mary Cassatt: Chester Dale Collection, © 2000 Board of Trustees, National Gallery of Art, Washington DC; Courbet: Bridgeman Art Library, London; Edgar Degas: © The Solomon R. Guggenheim Foundation; Albrecht Dürer, Selbstbildnis: Artothek (Blauel/Gnamm); Anthonis van Dyck: Louvre, Paris; Paul Gauguin: Rudolf Staechelin'sche Familienstiftung, Basel; Vincent van Gogh: The Courtauld Gallery, London; Stefan Lochner: Rheinisches Bildarchiv Köln; August Macke, Hutladen: Museum Folkwang, Essen; August Macke, Kairouan: Artothek (Blauel/Gnamm); Franz Marc, Tiger: Artothek (Joachim Blauel); Franz Marc, Drei Katzen: Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf; Adolph Menzel: Foto Jörg P. Anders /Bildarchiv Preussischer Kulturbesitz; Claude Monet, Frau mit Sonnenschirm: © RMN–H. Lewandowski; Bartolomé Estéban Murillo: Artothek (Joachim Blauel); Rembrandt-Umkreis: Bildarchiv Preussischer Kulturbesitz; Henri Rousseau, Exotische Landschaft: The Norton Simon Foundation, Pasadena, CA; Henri Rousseau, Überrascht!: National Gallery Picture Library, London; Georges Seurat: Artothek; Carl Spitzweg: Artothek; Gerard Terborch: Artothek; Tizian: Artothek (Joachim Blauel); Georges de la Tour: Louvre, Paris; Jan Vermeer: Kunsthistorisches Museum, Wien; Antoine Watteau: Louvre, Paris; Rogier van der Weyden: Wittelsbacher Ausgleichsfonds/Artothek

Pechfelddeckel: Louis P. Breton, Teufel, Holzstich von 1863 in Jacques A.S. Collin, Dictionnaire Infernal

Meister Bertram: Foto © Elke Walford, Hamburg; Pieter Bruegel d.Ä., Heimkehr der Jäger und Turmbau zu Babel: Kunsthistorisches Museum Wien; Pieter Bruegel d. Ä., Schlaraffenland: Artothek (Bayer & Mitko); Canaletto: Louvre, Paris; Annibale Carracci: The Governing Body, Christ Church, Oxford; Mary Cassatt: Chester Dale Collection, © 2000 Board of Trustees, National Gallery of Art, Washington DC; Courbet: Bridgeman Art Library, London; Edgar Degas: © The Solomon R. Guggenheim Foundation; Albrecht Dürer, Selbstbildnis: Artothek (Blauel/Gnamm); Anthonis van Dyck: Louvre, Paris; Paul Gauguin: Rudolf Staechelin'sche Familienstiftung, Basel; Vincent van Gogh: The Courtauld Gallery, London; Stefan Lochner: Rheinisches Bildarchiv Köln; August Macke, Hutladen: Museum Folkwang, Essen; August Macke, Kairouan: Artothek (Blauel/Gnamm); Franz Marc, Tiger: Artothek (Joachim Blauel); Franz Marc, Drei Katzen: Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf; Adolph Menzel: Foto Jörg P. Anders /Bildarchiv Preussischer Kulturbesitz; Claude Monet, Frau mit Sonnenschirm: © RMN–H. Lewandowski; Bartolomé Estéban Murillo: Artothek (Joachim Blauel); Rembrandt-Umkreis: Bildarchiv Preussischer Kulturbesitz; Henri Rousseau, Exotische Landschaft: The Norton Simon Foundation, Pasadena, CA; Henri Rousseau, Überrascht!: National Gallery Picture Library, London; Georges Seurat: Artothek; Carl Spitzweg: Artothek; Gerard Terborch: Artothek; Tizian: Artothek (Joachim Blauel); Georges de la Tour: Louvre, Paris; Jan Vermeer: Kunsthistorisches Museum, Wien; Antoine Watteau: Louvre, Paris; Rogier van der Weyden: Wittelsbacher Ausgleichsfonds/Artothek

© Prestel Verlag
München · London · New York, 2000

Prestel Verlag
Mandlstraße 26
D-80802 München
Tel. (089) 381709-0
Fax (089) 381709-35
E-Mail info@prestel.de
www.prestel.de

Idee: Prestel Verlag
Konzeption: Prestel Verlag und Fantasy Factory
Redaktion: Doris Kutschbach und Kathrin Tesch
Grafik: Susanne Rüber
Technische Produktion: Ludo Fact, Jettingen-Scheppach
Lithographie: Repro Line, München

Made in Germany
ISBN 3-7913-2423-3